

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn
und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Einundzwanzigster Jahrgang.

N^o

Freitag, den 29. November 1861.

48.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl in der Redaction, als auch in der Druckerei d. Bl. in Weissen bis längstens Donnerstag Vormittag, in Tharand und Rossen aber bis längstens Mittwoch Nachmittag erbeten. — Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

Die Redaction.

U m s c h a u.

Wilsdruff, am 27. Novbr. Das Ergebnis der am vergangenen Sonnabend hierorts stattgefundenen Rekrutirung ist folgendes:

Zur Bestellung sind gekommen überhaupt
152 Mann
und zwar
143 Mann von der lauf. Altersklasse,
9 " zurückstellte aus vor. u. früheren
Altersklassen;
davon waren
39 Mann vollkommen tüchtig,
7 " zwar tüchtig, jedoch nicht maß-
gerecht, daher nach §. 13 des
Ges. v. 1. Septbr. 1858 zurück-
zustellen,
4 " mindertüchtig und deshalb in die
Dienstreserve zu versetzen,
6 " zur Zeit untauglich und daher
auf 1 Jahr zurückzustellen (§. 20
des Ges.)
68 " untüchtig und
28 " untermäßig.

Sa. uts.

Die „Dr. Nachr.“ melden: Dem Vornehmen nach soll vom Jahre 1863 an die sächsische Infanterie durchweg blaue Uniform, gleich der Cavalerie, bekommen, wobei sich die Abzeichnung durch die Farben weiß, schwarz, roth und orange-gelb unterscheidet. Die Chargirten sollen ebenfalls eine Auszeichnung bekommen und die Szakos statt aus Filz, aus Tuch bestehen. Einige Probemannschaften in dieser Ausstattung sind, wie man hört,

bereits Sr. Maj. dem König zur Begutachtung vorgestellt worden und soll die förmliche Umkleidung bis 1865 geschehen. Das „Dr. J.“ schreibt ferner: Die Militär-Verwaltung hat dabei solche Einrichtungen getroffen, daß durch diese Bekleidungsveränderung der Kriegskasse kein Mehraufwand erwachsen kann, und selbst für die Periode der Umänderung die gesammte Infanterie jederzeit feld-diensttüchtig ausgerüstet erhalten wird. —

Zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs, den 12. December, sollen bei der Reveille oder zur militairischen Mittageparade, zum ersten Male die Trommeln wieder erklingen. —

Im 3. Vierteljahre 1861 wurden auf sämmtlichen sächsischen Eisenbahnen befördert: 1,595,261 Personen und 19,212,840 Centner Güter (im Jahre 1860 nur 1,506,814 Personen und 17,219,532 Ctr. Güter, also in diesem Jahre 88,447 Personen oder 5,9 Procent und 1,992,408 Centner Güter oder 11,6 Procent mehr). —

Die neueste Nummer des Amtsblattes für die landwirthschaftlichen Vereine in Sachsen veröffentlicht eine amtliche Tabelle, wonach der Ertrag der Ernte des Jahres 1860 im ganzen Königreiche bei Weizen, Roggen, Gerste und Raps in Schocken, Scheffeln und Gewicht, bei Hafer in Schocken und Scheffeln und bei Erbsen in Schocken über der Mittelernthe, bei Hafer aber das Gewicht und bei Erbsen die Scheffel unter einer solchen stehend sich ergaben. Für die einzelnen Kreisdirectionsbezirke stellen sich jedoch die Erträge verschieden heraus. —

Dem „Dr. J.“ wird unter dem 23. Novbr. Folgendes geschrieben: Ein langer, langer Leichenzug, umwogt von einer dichten theilnehmenden Zu-